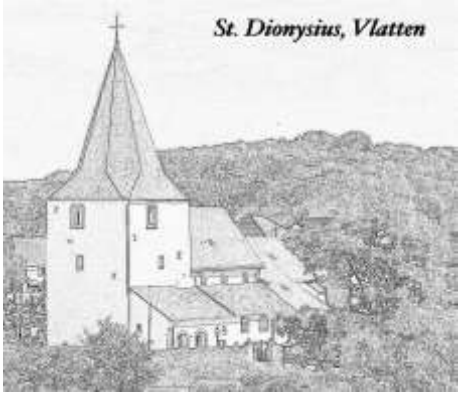


P F A R R B R I E F

Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius Vlatten
Klosterweg 8, 52396 Heimbach
Telefon: 02425/7357
E-Mail: stdionysius.vlatten@bistum-aachen.de
Bürostunden: Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
Pfr. H. Doncks Tel.: 02446/493 E-Mail: pfrdoncks@t-online.de
Pfr. K.-J. Wecker Tel.: 02427/9095294 E-Mail: kurt.josef.wecker@t-online.de
Pfr. R. Horodetskyy Tel.: 0241/51007599 E-Mail: romik_1994@ukr.net
Gemeindereferentin Susanne Jansen Tel.: 02446/805171 E-Mail: gr.jansen@t-online.de
Herr Conen Tel.: 0178 9813452
Hospiz Rureifel Tel.: 02427/904263

Gottesdienstordnung vom 23.09.2023 bis 10.10.2023

Samstag, 23.09.	**17.00 Uhr Familienmesse zu Erntedank m. Prozession ab 17.00 Uhr von der Schutzmantelmadonna zur Kapelle**
Kollekte:	**Für unsere Kapelle**
	19.00 Uhr Hl. Messe in Schmidt
Sonntag, 24.09.	**25. Sonntag im Jahreskreis**
	9.30 Uhr Familienwortgottesdienst in Nideggen 10.30 Uhr Kranzniederlegung Friedhof Berg 11.00 Uhr Hl. Messe in Heimbach
Montag, 25.09.	**16.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Dienstag, 26.09.	9.00 Uhr Hl. Messe in Hergarten
Freitag, 29.09.	18.00 Uhr Hl Messe in Hasenfeld
Samstag, 30.09.	17.00 Uhr Hl. Messe in Abenden 19.00 Uhr Hl. Messe in Schmidt
Sonntag, 01.10.	**26. Sonntag im Jahreskreis**
	9.30 Uhr Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
	9.30 Uhr Hl. Messe in Nideggen 11.00 Uhr Hl. Messe in Heimbach 17.00 Uhr Hl. Messe zu Erntedank in Hergarten
Montag, 02.10.	**16.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Dienstag, 03.10.	19.00 Uhr Hl. Messe in Rath
Samstag, 07.10.	17.30 Uhr Hl. Messe in Hausen 19.00 Uhr Hl. Messe in Schmidt

Sonntag, 08.10.	**27. Sonntag im Jahreskreis**
	9.30 Uhr Hochamt zum Patrozinium der Pfarrkirche anschl. Kranzniederlegung an der Jugendhalle
Kollekte:	**Für die Dachreparatur der Kirche**
	9.30 Uhr Wortgottesfeier in Nideggen 11.00 Uhr Hl. Messe in Heimbach
Montag, 09.10.	**9.30 Uhr Hl. Messe mit Prozession über den Friedhof u. Gräbersegnung**
Kollekte:	**Für die Kapelle**
Dienstag, 10.10.	**9.30 Uhr Wortgottesfeier in der Kapelle**

Gratulation zum 40. Weihejubiläum von Lothar Tillmann

Am 24.9. 1983 empfing Lothar Tillmann das Sakrament der Priesterweihe: 40 Jahre „Dienstreise“ in der Sendung Jesu. 40 Jahre dauerte der Wüstenweg des auserwählten Gottesvolkes (Numeri 14,33). Das Wüstenvolk musste sich 40 Jahre durchschlagen und etwas einseitig mit Manna ernähren. Danach erst durfte es das Gelobte Land betreten und in Besitz nehmen. ***40*** *steht also auch für Vorbereitung, Bewährung, Neubeginn, Aufbruch in das gewährte Neuland …*

Wir gratulieren Pfarrer Tillmann! Wir hoffen, dass seine bisherigen 40 Jahre im priesterlichen Dienst nicht nur Wüstenjahre und Manna-Zeiten waren, sondern Jahre der Erfüllung, Beheimatung, der wohltuenden Begegnungen und des freundschaftlichen Entgegenkommens. Wir wünschen Lothar Tillmann weiterhin Freude und ‚Taborstunden‘ in seinem Dienst, die Muße beim Wandern, die Erwartungsfreude beim Entdecken von Neuem und die Gabe der Gesundheit. Mit ihm freuen wir uns an seinem 40. Weihetag, den er eher still mit einer meditativen Wanderung in Erkensruhr begeht.

Wir sind froh und dankbar, dass er sich - regelmäßig und die Bistumsregionen überschreitend - auf den recht langen Weg von Marmagen in unseren Pfarrverband macht und in den Gemeinden unserer GdG immer wieder als Prediger, Liturge und Seelsorger glaubwürdig und mit Zeugniskraft Dienste tut.

Kurt Josef Wecker, Pfr.

Lourdes 10. bis 16. Juni 2024

Pilgerreise mit dem Bus nach Lourdes – über Tours, Ars, Cluny und Nevers

Liebe Freundinnen und Freunde von Lourdes,

leider brach die schöne Tradition der Zug-Wallfahrt der Pilgernden des Bistums Aachen nach Lourdes ab, die gestaltet wurde von der Krankenbruderschaft Rhein-Maas und den Maltesern. Dies war bedingt durch Corona, die hohen Eisenbahnkosten und die organisatorischen Problemen der bisherigen Dachorganisation.
Viele suchen trotzdem nach Möglichkeiten, wieder einmal zu ihrem Sehnsuchtsziel, der Grotte von Lourdes, im Rahmen einer geistlichen Reise zu gelangen. Denn Lourdes ist für viele Pilger ein unvergessliches Erlebnis. Das 'Abenteuer' Lourdes ist 'schön schwer'. Pilger wollen es gemeinsam bestehen, das Geheimnis des Glaubens dort besonders intensiv entdecken und einander mitteilen!

Darum möchte ich hinweisen auf eine Wallfahrt, die ich als Bistumsbeauftragter für das Pilgern vom 10. bis 16. Juni 2024 per Bus anbiete und begleiten werde. Organisiert wird sie vom ‚Kreis der Freunde Roms e.V., Aachen'. Diese Buswallfahrt bietet den Vorteil, neben Lourdes auf dem Hinweg auch Tours mit dem Grab des heiligen Martin kennenzulernen. Außerdem besuchen wir auf der Rückreise Ars, der Wirkungsstätte des heiligen Pfarrers Johannes Maria Vianney, außerdem die gewaltige Klosterruine von Cluny und das Grab der heiligen Bernadette in Nevers.
Kosten: 1095,00 € (bei einer Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen, Preisermäßigung bei höherer Teilnehmerzahl), Einzelzimmerzuschlag: 290.00 €.
Nähere Informationen und Anmeldung beim "Kreis der Freunde Roms", Arlingtonstraße 39 in 52078 Aachen, Tel. 0241 47581318; info@kdfr.de Internet: www.kdfr.de

Mit guten Segenswünschen!
Ihr

Kurt Josef Wecker, Pfr.
Wallfahrtsbeauftragter im Bistum Aachen

Ein offenes Angebot für Trauernde.
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Hospiz RUR EIFEL

Trauercafé

Pfarrheim
Kirchgasse 6
52385 Nideggen

Sa., 14.10., 10-12h

Tel.: 0178 - 9813452

<u>Am seidenen Faden – Der ROSENKRANZ, die rettende Glaubenskette</u>
Zum Rosenkranzmonat
Betrachtung von Kurt Josef Wecker

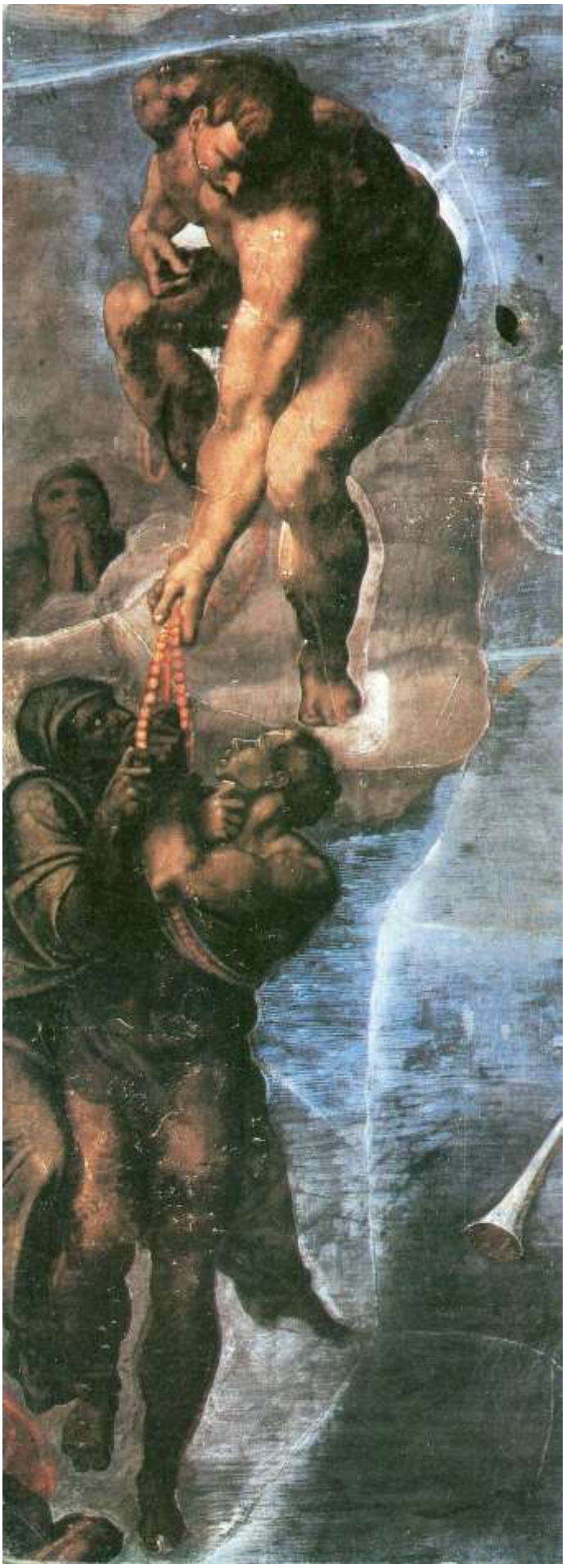
Ist jemals die Tragkraft eines Gebets plastischer dargestellt worden als in diesem ergreifenden Einzelmotiv aus dem 'Jüngsten Gericht' Michelangelos in der römischen Sixtinischen Kapelle? Wir sehen zwei Menschen im 'letzten Akt', die von der starken Hand eines Engels an einer Glaubenskette empor gezogen werden. Zwei Auferstehenden, zwei offensichtlich Auserwählten wird eine Rettungsschnur zugeworfen. Sind es Eheleute, Mann und Frau? Oder hängen sie zufällig zusammen an dem Seil des Rosenkranzes? Sie klammern sich gemeinsam an diesen 'Rettungsanker'. Sie blicken besorgt nach oben auf die muskulöse Gestalt des Rettungsengels. Und man fragt sich bang: Wird die Schnur reißen oder wird sie beiden zum Heil? Vor 459 Jahren starb hochbetagt der geniale Maler dieser Szene. Zwischen 1536 und 1541 schuf Michelangelo das 'Jüngste Gericht' in der Vatikanischen Papstkapelle. Gezeigt wird in diesem Spätwerk *ein* Augenblick, ein unvorstellbares Ereignis: das Geschehen des Gerichts Jeder Betrachter, der das grandiose Wandgemälde nicht nur cool als Tourist wahrnimmt und abhakt, fragt sich: Was wird dann aus mir, wenn der Herr einst wiederkommt? Will ich dann auch dabei sein? Und wie werde ich vor Ihm stehen? Worauf wird es ankommen, wenn Er über mich das Urteil spricht? Wird einer da sein, der mir den Rettungsring zuwirft? Michelangelo war bei der Entstehung des Freskos ein von Leid und Enttäuschung gezeichneter Künstler. Die Weltfreude des Renaissance-Menschen war dahin, die zerstörerische Einnahme Roms 1527, die Glaubensspaltung und auch persönliche Rückschläge und Verluste haben das ohnehin eher schwermütige Wesen des Künstlers weiter verdüstert. Aus dem riesigen Fresko (mit 391 Personen!) in der Vatikanischen Sixtinischen Kapelle werden zwei Menschen und ein flügelloser Engel fokussiert. Es sind zwei, die aus der Tiefe kommen und an einer rettenden Kette hängen. Sie haben die Auferstehung 'hinter' sich und schweben dem Gericht entgegen. Angstvoll klammern sich an den Rosenkranz wie an ein Rettungsseil. Die Rettungstat des Engels bewahrt sie vor dem Absturz. An dieser Schnur werden sie durch starke Hände nach oben gezogen, in die Nähe des richtenden Christus. Dieser wird scheiden, entscheiden, auserwählen oder in die Unterwelt abstürzen lassen. Hat Er bereits über diese beiden entschieden? Im Schrecken des Jüngsten Gerichts ist es eine fast intime Szene, obwohl die beiden dunkelhäutigen Menschen nicht erlöst wirken. Es heißt, niemand auf diesem Gemälde lächelt. So viele Menschen stürzen in diesem von Christi Erscheinen bewirkten Wirbel nach unten, werden hinabgestoßen oder von einer unwiderstehlichen Sogkraft hinabgezogen; doch diese beiden für uns anonymen Menschen gewinnen an Höhe. Sie hängen gemeinsam, quasi als Seilschaft in einer unlösbaren Schicksalsgemeinschaft verbunden, am seidenen Faden, an einer Gebetskette, vermutlich dem Rosenkranz. Der eine sehr verkrampft, der andere deutlich von der Schwerkraft seines Leibes belastet. Wird die Schnur halten? Wird sie das Gewicht zweier Menschen tragen? Oder zieht sie die Schwerkraft ihrer Leiber unerbittlich hinab? Die Rettung des Menschen ist nichts Menschenmögliches. Bei diesen beiden geht es buchstäblich „wie am Schnürchen“. Das ist übrigens eine Redewendung, die sich vom Rosenkranzgebet ableitet. Manche sehen in diesem Motiv ein starkes Bekenntnis des Künstlers zum katholischen Glauben, die Nähe des Malers zur katholischen Reformbewegung. Dem evangelischen *„allein aus Glauben“* scheint der Katholik Michelangelo das gute, verdienstliche Werk des Rosenkranzgebets entgegenzusetzen. Es sieht so aus, als verherrliche der Maler die Kraft und Bedeutung dieser religiösen Gebetsübung. Sein Zeitgenosse Luther hat das Rosenkranzgebet abgelehnt (nicht jedoch die biblisch geprägte Marienverehrung!). Und viele sehen darin bis heute ein fremdes Gebet, das man mechanisch und ohne innere Anteilnahme abspult. Kann von der Pflege dieses Gebets das Heil abhängen?

Die zwei Menschen hängen an diesem alten Gebetsutensil. Es sind Laien, die in ihrem Leben – vielleicht gemeinsam – das Rosenkranzgebet gepflegt haben. Der Rosenkranz war ein 'Laienpsalter'. Den Betern halfen Gebetsketten, geknotet oder mit Perlen durchsetzt. Paternoster-Schnüre, Ave-Schnüre und eben der 'Rosenkranz' begegnen uns seit dem

Hohen Mittelalter. Das waren keine Amulette oder Talismane, sondern Heilszeichen für eine 'zählbare Frömmigkeit'. Gebetszählschnüre gibt es nicht nur im katholischen Christentum, sondern auch im Islam. Die Muslime nutzen die Gebetsketten (genannt: Misbaha bzw. Sibha), damit sie sich im Ertasten der Perlen im Alltag an die 99 Namen Gottes erinnern. Michelangelos unglaubliche Kunst setzt den Augenblick der Entscheidung über Heil oder Unheil in Szene: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“. Soll es am Ende das unscheinbare Rosenkranzgebet sein, das uns *gemeinsam* rettet. Oder eine andere von mir unterschätzte Geste? Wird uns am Ende gar das *eine*, wahrhaft inbrünstig gestammelte Gebet, die *eine* Liebestat retten? Hat dieses wahrhaftige Beten 'im Geist und in der Wahrheit' das „Gewicht der Ewigkeit“? Vielleicht werden wir nur ganz selten in unserem Leben das Vaterunser oder den Rosenkranz geistesgegenwärtig sprechen. Das Rosenkranzgebet ist ein einfaches und zugleich 'schweres' Gebet, es kann auch von 'müden Christen' - wie nebenbei, im Gehen, bei der Arbeit - gesprochen werden. Der Rosenkranz ist nach einem Wort des verstorbenen Innsbrucker Altbischofs Reinhold Stecher *„kein Sessellift, sondern ein Mountainbike der Frömmigkeit“.* Dieses Wiederholungsgebet führt in die Konzentration, ist gewissermaßen eine wiederholte 'Tiefenbohrung' in die Welt des Glaubens. Ja, der Rosenkranz vermag im Alltagsleben den Weg in die „Tiefe“ zu bahnen. Im Augenblick des Gerichts aber führt er in die „Höhe“. Wer sich zu Lebzeiten in den Abgrund Gottes gestürzt hat und an der 'Glaubenskette' festhielt, wird am Tag des Gerichts emporgehoben – so die ernste Bildpredigt Michelangelos.
Wie viele Menschen – 'einfältige' und 'kluge' - in Vergangenheit und Gegenwart haben in diesem Gebet Halt gesucht, haben sich an den eisernen Proviant dieser Worte wie an ein Rettungsseil geklammert? Sie konnten es stammeln, wenn ihnen auch sonst nichts mehr einfiel. Ich denke an den berühmten Brot-Rosenkranz eines Kriegsgefangenen aus Dachau, der auch in den Vatikanischen Museen gezeigt wird. Der Gefangene aus Dachau hat sich Brotstücke vom Mund abgespart und sie an Fäden aus seiner Häftlingskleidung aufgereiht. Ähnliches wird von polnischen Häftlingen aus Auschwitz erzählt. Brot-Rosenkränze haben Menschen geistlich über Wasser gehalten. Am Ende heißt es nicht „Rette sich, wer kann...!“ Wir werden eben nicht allein gerettet, sondern stets mit dem anderen, „im Doppelpack“. „*Einer trage des Anderen Last“* (Gal 6,2). Einer sorge sich um das Heil des anderen. Bewegend ist, dass zwei Menschen gemeinsam an diesem Rettungsseil hängen, welches der Engel ihnen hinhält. Womöglich würde die Glaubenskette reißen, wenn der eine Mensch den anderen wegträte, um sich vermeintlich leichter retten zu lassen. „Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde *alle* zu mir ziehen.“ (Joh 12,32). Das Wandgemälde Michelangelos wirkt wie eine wortlose gewaltige Predigt über dieses Bibelwort.
Gerade das Detail mit der an der Glaubenskette hängenden Zweiergruppe unterstreicht das Schriftwort. „Gebenedeit ist die Frucht deines Leibes“ (Lk 1,42), heißt es im Rosenkranz. So wie im Fresko Christus im Mittelpunkt steht, so ist der Rosenkranz kein reines Mariengebet, sondern auf Christus, seinen 'Leib', hin zentriert. Im Blick auf dieses Motiv könnten wir den endzeitlichen Rosenkranz beten mit dem Zusatz: „... *der kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten“...*
Fragen wir uns: Mittels welcher Zeichen halte ich im Alltag Verbindung zum verborgenen Gott? Hilft mir das Rosenkranzgebet dabei, die Verbindung ‚nach oben‘ nicht abreißen zu lassen? Ist meine Verbindungsschnur zu Gott strapazierfähig, reißfest? Wem werfe ich sie zu? Oder habe ich den Kontakt zu Ihm gekappt? Wen will ich 'mitnehmen' hin zu Gott? Wir Menschen brauchen 'Glaubensketten', um uns an das Geheimnis heranzutasten. Wohl dem, der eine solche Glaubenskette als Rettungsseil hat, für sich und den Anderen!

Michelangelo schreibt in einem seiner Gedichte: *„O jene Kette reiche, Herr, mir dar, /Die alle Himmelsgabe an sich knüpft: Den Glauben, den ich fest umklammern möchte. / (…) Schließt Glauben nicht des Himmels Pforten auf?“*

Ihnen und Euch einen segensreichen Rosenkranzmonat Oktober
Ihr ***Kurt Josef Wecker***



Frauenwallfahrt 2023

Liebe Frauen aus Düttling, Hergarten und Vlatten,

unsere diesjährige Frauenwallfahrt findet am

Mittwoch, den 11. Oktober 2023

statt. Diesmal wollen wir in der näheren Umgebung bleiben und zum Kloster Mariawald fahren. Die Fahrt dorthin soll mit dem eigenem PKW bzw. Fahrgemeinschaften erfolgen, die sich vor Ort bilden können.

Treffpunkt ist um **9.50 Uhr Parkplatz Mariawald.**
(Bitte die entsprechenden Verkehrsregelungen beachten.)
Um 10.00 Uhr feiern wir die heilige Messe mit Herrn Kaplan Roman in der Klosterkirche.
Ab 11.00 Uhr findet die **Klosterführung** mit Herrn Pfarrer Rose statt.
Anschließend **Mittagessen in der „Klosterstube“.**
Nach dem Mittagessen Gelegenheit für einen **Spaziergang** oder zum **Stöbern im Klosterladen**.
Anschließend kurze **Schlussandacht** und **Gelegenheit zum Kaffeetrinken.**
Heimfahrt

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 1. Oktober 2023,** da wir die Anzahl der Personen für die Klosterführung und für die Reservierung der Plätze in der Klosterstube benötigen.
Für die **Klosterführung** werden wir einen Betrag von 3,- €
vor Ort einsammeln.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag.

Susanne Jansen, Gerta Kirfel und Hanni Latz

Anmeldung für Vlatten
(auch bezüglich Mitfahrgelegenheit suchen oder zur Verfügung stellen)
bei Frau Gerta Kirfel, Tel. 9099921
bei Frau Hanni Latz, Tel. 1523
und im Pfarrbüro.

Kirmes 2023 – WIR BRAUCHEN EURE UNTERSTÜTZUNG!

Bald heißt es wieder: „Mer han Kirmes em Dörp!“

Damit unser schönstes und größtes Dorffest auch 2023 wieder zu einem Erfolg wird, brauchen wir Eure Unterstützung!

Hilfe an der Theke, dem Kuchenbuffet, zum Frühstück und am Waffeleisen

- Wir suchen für Kirmesfreitag und -montag noch **ehrenamtliche Hilfe hinter der Theke**, damit wir die beiden Kirmestage noch mit großem Programm feiern können!
- Am Kirmessonntag brauchen wir noch **Unterstützung am Kuchenbuffet**.
- Am Kirmesmontag freuen wir uns über jede helfende Hand beim **Frühstück** und am Nachmittag zum **Waffelbacken** während der Kinderbelustigung.

Verstärkung beim Auf- und Umbau zwischen den Veranstaltungen

- Die Kirmestage haben alle eines gemeinsam: Wenig Schlaf. Um den Schlaf aber gerechter zu verteilen, würden wir uns freuen, wenn unser sechs Leute zählendes Team, noch Hilfe bei den Auf- und Umbauarbeiten während der Kirmestage bekommt!

Als kleines Dankeschön erhaltet Ihr eine Einladung zum „Helferessen“ bei dem der Jugendwohl die Helfer der Kirmes 2022 und 2023 zu einem gemütlichen Abend einlädt.

Kuchenspenden

Damit der Kirmessonntag wieder ein schöner Tag „för et Dörp“ wird, freuen wir uns über Kuchenspenden für unser Kuchenbuffet am Nachmittag! Der Erlös fließt in die Arbeit des Jugendwohls zum Erhalt der Jugendhalle.

Anmeldung: Wenn Ihr Euch zum **Helfen** oder für **eine Kuchenspende** anmelden möchtet sprecht uns gern persönlich an und kontaktiert telefonisch Ingrid Müller (02425-1579) oder Kevin Küpper (01741877820).

Zum Abschluss folgende Bitte:

Schmückt eure Häuser und Straßen wieder mit Wimpel-Ketten und Fahnen, damit das richtige „Kirmesjeföh“ aufkommt!

Der Festzug hinter dem Kirmesknochen und mit unserem Hahnenkönig Erich Reuter wird folgenden Zugweg unter Begleitung seines Gefolges und des Musikvereins Vlatten 1909 nehmen: Mühlengasse, St.-Michael-Str., Auf der Hostert, Merodestr., Auf der Kante, Weberstr., Kollepötz, Merodestr., Auf der Hostert bis Jugendhalle.

Das Bengalische Feuerwerk werden wir vor der Kirmes an den Haustüren verkaufen.

Euer Jugendwohl Vlatten e.V.
Ingrid Müller, Kevin Küpper, Hubert Reuter, Jennifer Kulla, Christopher Latz und Alice Kowalla

Kirmes in Vlatten

JUGENDWOHL VLATTEN e.V.
UNSERER JUGEND

Freitag, 06.10.2023

20.00 Uhr	**Friday Night Party** Party-Musik mit **DJ Tommy** - Eintritt: 5 €

FRIDAY NIGHT Party

Samstag, 07.10.2023

18.30 Uhr	**Herausholen der Kirmes und Abholen des Hahnenkönigs**
19.00 Uhr	Festzug mit dem Musikverein Vlatten
20.00 Uhr	**Kirmesball *mit Livemusik*** Eintritt 10 €

ILEX Liveband

Sonntag, 08.10.2023

09.30 Uhr	**Heilige Messe**, anschließend Gefallenenehrung
11.00 Uhr	**Frühschoppen** mit dem Musikverein Vlatten
14.00 Uhr	**Kaffee und Kuchen**
15.00 Uhr	**Hahnenköppen**
16.00 Uhr	**Dämmerschoppen** mit Musik

Montag, 09.10.2023

09.30 Uhr	**Heilige Messe** mit Prozession über den Friedhof
11.00 Uhr	**Frühschoppen mit Frühstück**
14.00 Uhr	**Kinderanimation mit Waffeln und Popcorn** Ausklang der Kirmes

An allen Tagen sorgt **BurgerBunker Streetfood** für das leibliche Wohl.

Unsere Veranstaltungen finden in und an
der Jugendhalle in Vlatten (Auf der Hostert 7) statt.

JUGENDWOHL VLATTEN e.V.